

Straßenmusiker im Weingarten

Spannendes, abwechslungsreiches Programm beim Festival **Glatt & Verkehrt** in Krems

Einmal im Jahr geht's in Krems einmal um die ganze Welt. Auch heuer wieder findet im Weingarten der Winzer Krems sowie im Stift Göttweig, im Klangraum Krems Minoritenkirche und im Weingut Zöhlerer Krems Glatt & Verkehrt statt, das vielleicht angenehmste Musikfestival des Jahres hierzulande. Das liegt nicht nur am Ambiente. Beharrlich ignoriert das Team um Josef Aichinger mit seiner Programmierung die sonst üblichen Schienen, Schubladen und Genre Grenzen. Nicht einmal das Siegel Weltmusikfestival trifft es wirklich. Obwohl weithin als solches rezipiert, bietet Glatt & Verkehrt heuer etwa auch einen Abend mit Singer/Songwritern. Es sind solche kleinen Details, die zeigen, wie liebevoll hier gestaltet wird.

Nachdem das erste Festivalwochenende Auftritte von Maja Osojnik und Netnakisum brachte, geht es diesen Freitag (23.7., 19 Uhr) im Stift Göttweig mit Werkstatt-Reprisen weiter. Präsentiert werden die Ergebnisse aus einer Woche Glatt & Verkehr-Musikwerkstatt: Gstanzl & Tanzl, Jodel & Rap, Choral & Groove.

Am Samstag (24.7., 19 Uhr) führen Erwin Steinhauer, Georg Graf (Blasinstrumente) und Peter Rosmanith (Percussion) im Klangraum Krems Minoritenkirche H.C. Artmanns Vampir-Buch „Dracula, Dracula“ (1966) als literarisch-musikalischen Abend zum Gruseln und Schmunzeln auf: „Dracula, du schlimmer / komm nicht auf mein zimmer / tu mama nicht schrecken / nicht uns kinder necken / bleib bloß schön zu Haus / bei der flebebermaus.“ Ein lustvolles Spiel mit Klischees.

„Von den Alpen nach Süden“ ist das Motto eines Nachmittags mit Pietro Bianchi und Barbara Knopf am Sonntag (25. Juli, 16 Uhr) im Krem-



Glatt & Verkehrt von oben



Furios: Staff Benda Bilili

ser Weingut Zöhlerer. In entspannter Atmosphäre tragen sie Musik aus der italienischen Schweiz vor.

Richtig Schwung nimmt Glatt & Verkehr traditionellerweise an den letzten Festivaltagen auf, an denen das Programm bei den Winzern Krems zu Schwerpunkten geballt wird.

„Grenzenlose Verwandtschaften“ finden sich am 28. Juli (19 Uhr) zwischen dem sardischen Sänger Paolo Angelis und dem US-Jazzdrummer Hamid Drake, die gemeinsam auftreten, wie auch zwischen Faiz Ali Faiz und Thierry „Titi“ Robin, einem Quawwali-Sänger aus dem Pakistan und einem bretonischen Saitenzauberer.

Ein angesagter Höhepunkt des heurigen Festivals ist der am 29. Juli (18 Uhr) stattfindende Afrika-Abend „Rumble in the Jungle“ mit der Österreich-Premiere von Staff Benda Bilili.

Die Musiker aus Kongos Hauptstadt Kinshasa sind als Straßenkinder aufgewachsen und als Opfer des Kinderlähmung auf bloßen Händen durch die Stadt gerobbt. Umso erstaunlicher die pulsierende Lebendigkeit ihrer Musik, die sich aus Soul, Funk, Rumba und Reggae zusammensetzt. Weiters soliert der Funk- und Bluesgitarist Keziah Jones, außerdem führen Urbain Philéas und sein Ensemble Famille Lélé traditionelle Musik und Tanz aus La Réunion auf.

Mutmaßlich heiße Klänge aus Kolumbien erfüllen das Festivalgelände am 30. Juli (18 Uhr), wenn „Ritmos de Colombia“ angesagt sind. Drei Formationen treten auf, Los Gaiteros de San Jacinto, Cimarrón und La Revuelta aus Bogota. Bei Letzteren treffen traditionelle Marimba-Klänge auf Hip-Hop-Rhythmen.

Wirklich exotisch verspricht der Abend unter dem Motto „Der ferne Klang“ am 31. Juli (18 Uhr) zu werden. Mit „Saiyuki“ vertont Nguyen Lê im Trio einen chinesischen Roman aus dem 16. Jahrhundert, die Musiker stammen aus Japan, Vietnam und Indien. Schamanistisches verhandelt das Sonagi Project feat. Okkyung Lee & Hahn Rowe, zwei Koreanern aus der New Yorker Avantgardeszene. Und schließlich spielt das junge Hanggai Ensemble ihre mongolische Version von Volks-, Rock- und Countrymusik.

Den Ausklang bilden am 1. August (17 Uhr) „Wilde Balladen“ von undogmatischen Singer-Songwritern: Lyenn, der Youtube-Kultfigur Peter Nalitch sowie Vinicio Capossela mit Liedern, die von Dämonen und verlorenen Seelen künden.

SEBASTIAN FASTHUBER

Winzer Krems, Stift Göttweig,
Klangraum Krems Minoritenkirche,
Weingut Zöhlerer Krems, bis 1.8.
Infos: www.glattundverkehrt.at